



Roadmap Emissionsreduktionen der Theologischen Fakultät der Universität Bern

Präambel: Bei allen Beschlüssen und Aktivitäten der Theologischen Fakultät werden die Ziele der sozialen, ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit sowie des Klimaschutzes berücksichtigt. Die Theologische Fakultät bekennt sich nicht zuletzt aus Gründen der im Judentum und Christentum sowie in anderen Religionen relevanten Vorstellung über die Welt als Schöpfung zur Vision gelebter Nachhaltigkeit. Das bedeutet, dass wir exzellente Forschung und Lehre betreiben, die sich an den ökologischen Grenzen des Planeten orientiert.

1. Ziele und Leitprinzipien

Die Universität Bern hat die Nachhaltigkeit mit der funktionalen Strategie nachhaltige Entwicklung (Strategie 2030) auf strategischer Ebene verankert. Voraussichtlich wird die Universität Bern mit dem Leistungsauftrag des Regierungsrates 2026-2029 (zurzeit in Vernehmlassung, Verabschiedung durch Regierungsrat am 12. Dezember) dazu verpflichtet, die Roadmap Klima 2030 mit Massnahmen zur Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen umzusetzen.

Die Theologische Fakultät betont und bearbeitet in ihrer Forschung und Lehre soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit als Werte einer Ethik mit Religionsbezug. Ziel der Roadmap Klima 2030 der Theologischen Fakultät ist die Reduktion der CO₂-Emissionen gemäss Empfehlung der UL um 10% pro Jahr über den Zeitraum von drei Jahren. Massnahmen sollen auf denjenigen Ebenen getroffen werden, wo Nutzen und Möglichkeiten am grössten sind. Wo möglich soll mit den bestehenden Instrumenten, Prozessen und Gremien gearbeitet werden.

Die Reduktion der Umweltbelastung muss im Einklang mit Chancengleichheit stehen. Die Massnahmen im Rahmen der Roadmap Klima 2030 der Phil.-nat. Fakultät werden so ausgestaltet, dass diese Prinzipien nicht verletzt werden.

2. Inhalt

Die Roadmap Klima 2030 der Theologischen Fakultät, die in zwei Workshops unter Beteiligung des VR Qualität und Nachhaltigkeit stattfanden und als Vorschläge zu verstehen sind, enthält Vorschläge für Massnahmen auf Universitätsebene (Teil 1), Massnahmen auf Fakultätsebene, welche in den fakultären Aktionsplan integriert werden können (Teil 2), sowie Vorschläge, welche zu einem späteren Zeitpunkt in den

Aktionsplan integriert werden können (Teil 3). Die Roadmap Klimaneutralität der Theologischen Fakultät wird durch die von der Fakultät beauftragte Person für NE jährlich und im Rahmen des AP überprüft und angepasst.

Kern der Roadmap ist eine Reduzierung der CO₂-Emissionen von Flugreisen, was zunächst als freiwillige Massnahme und im Sinne einer Sensibilisierung stattfinden soll, um auf einen den Absenkpfad zu gelangen. Werden die Reduktionsziele auch nach der Sensibilisierung durch unsere Roadmap weiterhin klar verfehlt, müssen weitergehende Massnahmen wie Flugquoten vorsehen. Diese dürfen aber die Forschungstätigkeiten mit internationalen Komponenten nicht einschränken.

3. Vorgeschlagene Massnahmen der Theologischen Fakultät (gesamtuniversitär)

Die Theologische Fakultät schlägt im Rahmen der Roadmap Klima 2030 folgende Massnahmen vor, welche durch die Universitätsleitung getroffen werden sollen:

- Bildung eines universitätsweiten «Green Lab Networks», welches die Bereiche Abfall, Energie, Beschaffung, Chemikalien beleuchtet, «low-hanging fruits» identifiziert, best practices erstellt und den Austausch fördert.
- Massnahmen zur CO₂-Einsparung bei den Gebäuden, insbesondere Gebäudehüllen und Heizungen.
- Erstellen eines universitätsinternen CO₂-Rechners für Dienstreisen.
- Im Normalfall eMobilität bei Neuanschaffungen im Fahrzeugpark.
- Verbot von First-Class-Flügen (auch auf Drittmittel).
- Verbot von Business-Class Flügen (auch auf Drittmitteln; Ausnahmen: Arztzeugnis, Business günstiger als Economy).
- Flugoptionen sollen nach effektiven CO₂-Emissionen (mit Berücksichtigung des Fluzeugtyps) rangiert werden können.
- Aufbau von Kompetenz im Bereich Green-IT (inkl. Aus- und Weiterbildung und Forschung) und Evaluation der Abhängigkeit von CO₂-intensiven Big Tech-Firmen.
- Technische Unterstützung von Local Hubs grosser Konferenzen durch die Universität sowie Einsatz für eine schweizweite Koordination via swissuniversities oder andere geeignete Kanäle.
- Unterstützung und Beratung bei Konferenzorganisationen (inkl. Hybridangebote).

4. Vorgeschlagene Massnahmen der Theologischen Fakultät (fakultätsintern)

Folgende Massnahmen werden in den fakultären Aktionsplan aufgenommen bzw. falls bereits vorhanden als besonders relevant markiert:

Handlungsfeld	Ziel	Massnahme	Meilenstein/Indikator
Governance	Institutionelle Verankerung der Nachhaltigkeit	• AG Roadmap bleibt bestehen: Die Arbeitsgruppe der Theologischen Fakultät bleibt bestehen und trifft sich regelmässig (z.B. 1x pro Semester); idealerweise sollten Personen aus allen Ständen und Departements in der AG vertreten sein • Sichtbarmachen / Kommunikation von Emissionen (u.a. durch Informationen aus dem Bereich NE in der Fakultätssitzung) • Massnahmen werden in Aktionsplan aufnehmen • 1x im Jahr Jahresvortrag Nachhaltigkeit, Themen der Reduktion einbringen	
Dienstflüge	Reduktion der flugbedingten Emissionen bspw. um 30% pro VZÄ gegenüber 2019	• Sensibilisierungsmassnahmen via Traktandierung in der Fakultätssitzung und im Mittelbau • Digitale Tagesformate und Vernetzungsanlässe fördern • Empfehlung von hybriden Teilnahmemöglichkeiten bei Tagungen, die an der theologischen Fakultät organisiert oder angesiedelt sind • Regelmässige Überprüfung der Fortschritte und	

		Erarbeitung weiterer Massnahmen durch die AG Roadmap Klima der theologischen Fakultät, falls die Ziele nicht erreicht werden	
Energie / Gebäude	Reduktion des Energieverbrauchs	• Schulungen, Instruktion und Sensibilisierung (Factsheets, Newsletter, etc.) bzgl. der Nutzung der Infrastruktur (Heizung, Drucker, etc.) • Sticker und Reminder, dass die Türen und Fenster in Toiletten-Anlagen nicht selbst schliessen	
Verpflegung		• Bei Events ausschliesslich Mehrweggeschirr anbieten und dieses so bestellen (wird bereits mehrheitlich umgesetzt) • Foodwaste verringern durch Planung und Verteilung der Essensreste • Die Umsetzung der Vorgabe Apéros und weitere Anlässe «vegi + vegan» gemäss Aktionsplan fördern, indem die Vorgabe als Schwerpunkt gesetzt und kontinuierlich sensibilisiert wird. Ebenfalls soll auf attraktive Formulierungen des Verpflegungsangebots geachtet werden.	

Beschaffung	Nachhaltige Beschaffung fördern	• 2nd Hand bei IT fördern und nutzen • Technischer Verantwortlicher (Philipp Lammerskitten) in die AG Roadmap einladen • Nutzung der Möbellager und der bestehenden Bestände bekannter machen / fördern	
Abfall		• Mit dem Hausdienst prüfen, ob die Recyclingstationen für Alu-Dosen bekannter gemacht / besser platziert werden können und ob ggf. mehr Angebote geschaffen werden können	
Klimaanpassung / Begrünung / Biodiversität		• Begrünung, Hochbete o.ä. am Eingang der theologischen Fakultät Unitobler (Längasse 51) • Vernetzung mit der phil-hist. zu Begrünung Unitobler	